

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 69.

Dresden, am 11. Juni

1858.

Siebzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 3. Juni 1858.

Inhalt:

Verpflichtung des stellvertretenden Abg. Lommatsch und Vereidung des stellvertretenden Abg. Seifert. — Registrandenvortrag. — Berathung des Berichts der vierten Deputation über die Petition des Abg. Diehsch, die Verlegung der Kirchweihfeste auf einen Tag betr. Beschlussfassung. — Berathung des Berichts der dritten Deputation über einen ständischen Antrag und mehrere Petitionen wegen beschränkender polizeilicher Bestimmungen, die Ausübung der Jagd betr. Abstimmung durch Namensaufruf.

Präsident Dr. Haase eröffnet die heutige Sitzung 10 Uhr 38 Minuten in Gegenwart des Herrn Staatsminister Dr. v. Falkenstein und des Herrn königlichen Commissars Kohlschütter, sowie in Anwesenheit von 62 Kammermitgliedern, und es wird zunächst das vom Secretär Kasten über die letzte Sitzung niedergeschriebene Protokoll vorgelesen, genehmigt und von den Abgg. Poppe und Hoffmann mitvollzogen.

Präsident Dr. Haase: Meine Herren, ich habe die Ehre, Ihnen anzuzeigen, daß die einberufenen stellvertretenden Abgeordneten, Herr Karl Hermann Lommatsch, Gutshesitzer in Planitz, an die Stelle des Abg. Dehmichen-Choren und Herr Fabrikant Emil Julius Seifert aus Chemnitz an Stelle des Abg. Eisenstuck in Chemnitz eingetroffen sind und sich beim Directorium legitimirt haben; sie werden gegenwärtig von dem Herrn Secretär eingeführt werden.

(Dies geschieht und es wird sodann der Abg. Lommatsch, welcher schon früher in der Kammer gesessen hat, durch Handschlag verpflichtet, der Abg. Seifert aber, der zum ersten Male eintritt, auf die gewöhnliche Weise vereidet.)

Wir gehen nun zum Vortrag aus der Hauptregistrande über.

(Nr. 532.) Petition der Gemeinde Stollberg und 17 anderer Gemeinden durch Friedrich Ehregott Woller und Genossen um Wiederaufhebung des an das Chausseehaus

zu Niederdorf beim Passiren von Pferden zu entrichtenden sog. Brückengeldes.

Präsident Dr. Haase: Will die Kammer diese Petition an die vierte Deputation überweisen? — An die vierte Deputation.

(Nr. 533.) Protokoll extract der ersten Kammer, vom 27. v. M., enthaltend die Berathung des Berichts über den mittelst königlichen Decrets vorgelegten Gesekentwurf, die Ausübung der Thierheilkunde betr.

Präsident Dr. Haase: Wird an die erste Deputation zurückgehen.

(Nr. 534.) Desgl. von demselben Tage über abschriftliche Mittheilung eines daselbst eingegangenen königlichen Decrets vom 3. v. M., die Wahl von Zwischen- deputationen für die Vorberathung des Entwurfs einer Gewerbeordnung betr.

(Dieses königliche Decret wird vorgetragen; s. dasselbe L.-M. I. R. Nr. 48. S. 929.)

Präsident Dr. Haase: Wir werden diesem allerhöchsten Decrete nachgehen und ich werde die Wahl dieser Deputation auf eine der nächsten Tagesordnungen bringen.

(Nr. 535.) Desgl., mittelst welchem dieselbe eine bei ihr eingegangene Eingabe des Advocaten Günther v. Bünau zu Kadzburg, die früher von demselben bezüglich des Entwurfs einer Advocatenordnung eingereichte Petition betr., abschriftlich mittheilt. (Vergl. Nr. 320 d. R.)

Präsident Dr. Haase: Es wird diese Eingabe an die erste Deputation abzugeben sein.

(Nr. 536.) Bericht der dritten Deputation über die Petition des Gemeinderaths zu Limbach, die Abänderung der §§. 7 und 9 des Gesetzes vom 2. Juli 1852 über Erwerbung und Verlust des Unterthanenrechts im Königreiche Sachsen betr.

Präsident Dr. Haase: Kommt auf eine der nächsten Tagesordnungen.

(Nr. 537.) Bericht der dritten Deputation über die Petition der erzgebirgischen Kreisvorstände, Kreis-kassenansprüche an den Fiscus, sowie Vorlegung der hierauf bezüglichen Acten betr.

Präsident Dr. Haase: Auch dieser Bericht wird Gegenstand einer der nächsten Tagesordnungen sein.